

A7 Bauen, Verkehr und Tourismus

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 11.01.2021

Text

381 Bauen

382 Der Landkreis Waldeck-Frankenberg ist Eigentümer vieler Gebäude. Um unserer
383 Verantwortung im Klimaschutz gerecht zu werden, wollen wir schaffen, dass dieser
384 Gebäudebestand bis 2035 klimaneutral wird. Bei eigenen Baumaßnahmen soll der
385 Landkreis in Zukunft auf eine effiziente und ressourcenschonende Bauweise
386 achten, z.B. durch die Verwendung recycelter Baustoffe (Urban Mining).

387 Außerdem sollen Neubauten und wesentliche Anbauten bei Gebäuden des Landkreises
388 in Holzbauweise errichtet werden. Vorteile gegenüber dem konventionellen
389 Massivbau sind eine inzwischen ausgereifte Technik mit schnellen Bauzeiten,
390 guter Recyclingfähigkeit, einem gesunden Raumklima und einer Kohlenstoffbindung
391 über die Nutzungszeit, also ein aktiver Beitrag für den Klimaschutz, da sie
392 quasi eine „CO2-Senke“ darstellen.

393 Neue Gebäude des Landkreises sollen mindestens Passivhaus-Standard erreichen.
394 Wenn möglich wird eine Ausführung als Plusenergiehaus angestrebt. Wir werden das
395 Energiemanagement des Landkreises weiter verstärken und ein Konzept erarbeiten,
396 wie der Gebäudebestand des Landkreises bis 2035 CO2-neutral werden kann. In neu
397 zu errichtende Heizungsanlagen soll nicht mehr auf fossile Energieträger gesetzt
398 werden.

399 Die Dachflächen kreiseigener Gebäude sollen weitgehend mit Photovoltaik oder
400 Solarthermie belegt werden. Dies kann durch den Kreis selber, EWF/VEW oder
401 Dritte, insbesondere Bürgerzusammenschlüsse erfolgen. Unser grüner Antrag
402 „Sonnenstrom für unsere Schulen“ ist konsequent umzusetzen.

403 Artenschutz an Gebäuden ist verstärkt zu beachten, um Falken, Mauerseglern oder
404 Schwalben eine Heimat zu bieten. An Fensterfronten ist durch geeignete Maßnahmen
405 das Kollisionsrisiko für Singvögel zu minimieren. Außenbeleuchtungen sollen
406 insektenfreundlich gestaltet sein und nicht zur „Lichtverschmutzung“ beitragen.
407 Licht soll gezielt nur dahin strahlen, wo es hin soll und gebraucht wird.

408 Außerdem ist der Landkreis als untere Bauaufsicht verantwortlich für die
409 Bearbeitung vieler wichtiger Themen vor Ort:

410 Wir wollen, dass Bauanträge im Landkreis in Zukunft schneller und
411 unbürokratischer bearbeitet werden. Die digitale Antragsstellung und -
412 bearbeitung muss für die Bürgerinnen und Bürger so schnell wie möglich
413 ermöglicht werden.

414 Wir werden die Beratung und die Öffentlichkeitsarbeit für die Programme der
415 Wohnraumförderung ausbauen und verstärken. So können mehr Menschen die
416 Möglichkeiten der Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, der Modernisierung
417 von Mietwohnraum und des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem
418 Wohneigentum in Anspruch nehmen.

419 VERKEHR

420 Neu anzuschaffende Autos für die Kreisverwaltung sind zukünftig als Fahrzeuge
421 mit reinem Elektroantrieb zu wählen. An den Verwaltungsstandorten sind
422 Ladestationen, auch für die Nutzung durch Dritte, zu installieren.

423 Die Bahnlinien im Landkreis haben für uns Grüne einen besonders hohen
424 Stellenwert. Das sehr gut angenommene Angebot ist weiter auszubauen. Um die
425 wichtige Anbindung nach Kassel zu stärken, streben wir langfristig einen 30-
426 Minuten-Takt an. Mittelfristig wollen wir einen klimaneutralen Betrieb auch auf
427 der Eisenbahn erreichen. Dabei kann eine (Teil-)Elektrifizierung der Strecken in
428 Kombination mit Batterieeinsatz oder auch der Einsatz emissionsfreier
429 Wasserstoffzüge sinnvoll sein. Die Reaktivierung der Linie Korbach-Frankenberg
430 hat gezeigt, dass das Potential der Bahn unterschätzt wurde. Daher muss eine
431 Wiederinbetriebnahme und Renovierung der Bahn nach Battenberg-Allendorf
432 vorangetrieben werden. Insbesondere sollte an eine direkte Verbindung nach
433 Marburg gedacht werden. Dann könnten die Züge aus Battenberg und Korbach in
434 Frankenberg zusammengekoppelt werden und von dort nach Marburg fahren.

435 Der AST-Verkehr stellt neben den regionalen Buslinien und den Zügen der
436 Kurhessenbahn eine wichtige Säule des Öffentlichen Personennahverkehrs dar. Gute
437 Taktung auch in die Rand- und Wochenendzeiten hinein sind entscheidend für die
438 Nutzerfreundlichkeit. Wir werden eine Modernisierung des AST-Verkehres prüfen.
439 Hier ergeben sich neue Möglichkeiten durch die Digitalisierung und neue
440 Rahmengesetzgebung. So können modernere, bedarfsangepasste und
441 nutzerfreundlichere Bedienformen entstehen.

442 Die Radwegesituation ist in den meisten Orten, aber auch außerorts schlecht.
443 Viele Radfahrenden fühlen sich unsicher. In 2019 wurde vom Landkreis nicht ein
444 einziger Meter neuen Radweges gebaut. Wie in unserem Antrag „Sicher Radfahren in
445 Waldeck-Frankenberg“ gefordert, sind bei wesentlichen Baumaßnahmen an
446 Kreisstraßen Radwege mit anzulegen. Die durch unseren Landkreis laufenden
447 Fernradwege sind dringlich zu verbessern. Sand- und Schotteroberflächen
448 entsprechen keineswegs den geforderten Qualitätsstandards.

449 An unseren Kreisstraßen hat die Pflege der Seitenstreifen und der Rückschnitt
450 von Gehölzen mit Rücksicht auf die Natur zu erfolgen. Rigorose Abholzaktionen
451 über lange Strecken von HessenMobil sollten sich nicht wiederholen. Vor größeren
452 Aktionen ist Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde herzustellen.

453 Für die Mitarbeiter des Landkreises streben wir ein Job-Ticket an, wie es
454 bereits jetzt für Bedienstete des Landes gilt.

455 TOURISMUS

456 Waldeck-Frankenberg ist mit seinen 3,2 Millionen Übernachtungen die bedeutendste
457 Tourismusregion in Hessen. Eine besondere Stärke sind die vielen erfolgreichen
458 Gastgeber und Gastgeberinnen, die wir in ihrer Arbeit unterstützen wollen.

459 Die Gästekarte „Meine Card Plus“, mit der Urlauber viele Freizeitangebote und
460 den öffentliche Verkehrsmittel im Landkreis kostenlos nutzen können, ist auf
461 eine noch breitere Basis zu stellen. Diesen Service sollen mehr Betriebe ihren
462 Gästen anbieten.

463 Insbesondere der Campingtourismus boomt. Auch in diesem Bereich hat Waldeck-
464 Frankenberg bereits viel zu bieten. Gemeinsam mit den Gastgebern und
465 Gastgeberinnen wollen wir die Qualität der Angebote in der Breite erhöhen.

466 Wir werden die Hoteliers und die Gastronomie mit den Erzeugern regionaler
467 Produkte zusammenbringen und stärker vernetzten.

468 Unsere Naturparke stehen im harten Wettbewerb mit anderen Regionen Deutschlands.
469 Sie sollen sich mehr für den Erhalt einer reichen Natur- und Kulturlandschaft
470 einsetzen. Bloßes Marketing reicht nicht, wenn die letzten Blühwiesen im Upland
471 unter Gülle ersticken oder Maisäcker dominieren.